



Protokoll Jahreshauptversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg

13.4.2013, 19:30 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:45
Ende: 21:30

Trägerverein
Hallenbad Hüttenberg

Lindenstrasse 7

35625 Hüttenberg

e-mail:

vorstand@huettenberger-hallenbad.de

1. Vorsitzender
Dr. Thomas Birkenstock
Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg
Tel.: 06403-5203
dr.birkenstock2@t-online.de

118 Mitglieder laut Anwesenheitslisten, 5 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Ergänzungswahlen zum Vorstand
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:45 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Aktuelle Zahl der Mitglieder: ca. 2000 (nicht gleichzusetzen mit den Mitgliedschaften)

Thomas Birkenstock stellt fest, dass die Einladung fristgerecht im Blättchen, im Schwimmbad und per Post erfolgte, allerdings nicht alle Briefe zugestellt wurden.

Möglicher Vorschlag: zukünftige Information per email.

Keine Anträge aus der Versammlung. Michael Breuer hat im Vorfeld einen Antrag auf Einfügung des Punktes „Aussprache“ nach TOP 2 gestellt. Da es zu jedem Punkt ohnehin Wortmeldungen geben kann wird dies nicht explizit aufgenommen.

Michael Breuer ist damit einverstanden.

Laut Satzung soll ein Versammlungsleiter gewählt werden.

Vorschlag: Heinz Zörb

Abstimmung: einstimmig

Heinz Zörb begrüßt die Versammlung und übergibt an Heiko Erhardt für den TOP 2.

2. Bericht des Vorstands

Heiko Erhardt berichtet über das abgelaufene Jahr, verweist auf die große Anzahl an Sitzungen, die starke Arbeitsbelastung und dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern.

Explizit wird Michael Breuer mit seiner Arbeit hervorgehoben da ohne diese Arbeit und die Werbung die Mitgliederzahl nicht so hoch wäre. Heiko Erhardt stellt heraus, dass dem Vorstand der Umfang der Arbeit bei der Übernahme nicht in vollem Umfang klar war und es daher zu der Verzögerung bis zum 31.3. gekommen ist.

Datenpflege, Ausweise, Kontodaten usw. alles Dinge die mehr Zeit in Anspruch genommen haben als ursprünglich erwartet.

Die geänderte Situation in Bezug auf die Personalübernahme wird von Heiko Erhardt nochmal deutlich als Punkt dargestellt mit dem man sich sehr lange schwer getan hat und bei dem es zu unschönen Diskussionen gekommen ist. Auch die lückenhafte Kommunikation seitens der Politik wird nochmals bemängelt

Aussprache zu TOP 2

Frage Manfred Lang:

Ist es erforderlich, zwei hauptamtliche Schwimmmeister anzustellen?

Antwort Thomas Birkenstock:

Man kann die festgelegten Öffnungszeiten nur dann garantieren wenn zwei Hauptamtliche zur Verfügung stünden. Aushilfen können unterstützen aber die Öffnungszeiten nicht dauerhaft garantieren.

Frage bzgl. Informationskanäle, Homepageaktualität

Antwort Thomas Knop:

Verzug erklärt sich mit der zeitlichen Belastung in den letzten Wochen. Aktuelle Informationen wurden eingestellt und es wird eine dauerhafte Pflege geben

Vorschlag Hans Schmidt:

Satzung im Kiosk auslegen und einige Exemplare zur Abholung

Antwort Tatjana Friedrich:

Es liege dort bereits ein Exemplar zur Einsicht. Weitere werden zur Abholung vorgesehen. Weiterhin werde die Satzung auf der Homepage bereitgestellt.

Anfrage bzgl. der Öffnungszeiten:

Bleiben diese oder ändert sich das?
Eine Schulklasse habe während der Öffnungszeiten am Mittwoch fast das gesamte Becken genutzt hat.

Antwort Christin Schäfer:

Diese Klasse sei immer mittwochs im Bad.
Warum anscheinend das gesamte Becken genutzt wurde kann nicht sofort geklärt werden.

Keine definitive Aussage zur Veränderung der Öffnungszeiten.

Frage Michael Breuer:

Ist der Verein in der Zwischenzeit ein wirtschaftlicher Verein?
(Aussage von Michael Breuer: laut Thomas Birkenstock sei die Personalübernahme mit eine Begründung für den WV gewesen)

Antwort Thomas Birkenstock:

Dies ist noch nicht der Fall. Der Sachbearbeiter beim Kreis sträube sich gegen die Anerkennung. Ein Anwalt unsererseits begleite das Verfahren. Alternativen wären die GmbH oder der eingetragene Verein. Die Vereinsform sei zwar noch nicht geklärt aber könnten und müssten auf dieser Ebene vorerst weiterarbeiten. Der Kreis Gießen habe zwei WVs für Schwimmbäder anerkannt. Es werde ein Gespräch zwischen Vorstand, Anwalt und dem Sachbearbeiter des Kreises geben um das weiterzutreiben.
Bei der Beantragung habe der Vertrag mit der Gemeinde noch nicht vorgelegen und dieser sei aber vom Kreis für die Anerkennung gefordert wurde.

Frage Michael Breuer:

Warum wurde das Personal letztendlich doch übertragen?

Antwort Thomas Birkenstock:

Der Beschluss der Gemeinde sei für diese Situation verantwortlich aber die Gemeinde würde die Personalverwaltung weiterhin durchführen.

Einwurf Michael Breuer:

Bei einer Sitzung der GV am 26.10. sei absichtlich der Beschluss ausgeklammert worden um die Weichen zu stellen. Bei den Verhandlungen zwischen dem Trägerverein und der Gemeinde sei Druck auf den Trägerverein ausgeübt worden sei.

Entgegnung Heinz Zörb:

Die steuerlich und finanziell bessere Lösung sei die Übernahme des Personals gewesen und der Vertrag dahingehend anders formuliert worden sei.

Frage nach den Reinigungskräften.

Antwort Thomas Birkenstock :

Es handele sich um eine externe Firma die vom Trägerverein bezahlt werde.

Frage Hans Schmidt:

Wie sei die Haftung in der aktuellen Situation?
Eingetragener Verein – Haftung durch Vorstand
nicht eingetragener Verein – Haftung durch alle Mitglieder

Antwort Thomas Birkenstock:

Mitglieder haften nicht, auch wenn es zu einer Insolvenz kommen sollte.

Frage:

Laut Satzung können Umlagen für gewisse Investitionen o.ä. erhoben werden – was heißt das?

Antwort Thomas Birkenstock:

Umlagen könnten im Rahmen einer Mitgliederversammlung für Investitionen beschlossen werden. Eindeutig: Ein Beschluss der Versammlung sie hierfür zwingend nötig.

3. Bericht der Kassiererin

Tatjana Friedrich weißt darauf hin: Geschäftsjahr 2012! – quasi noch keine Vereinstätigkeit.
Kassenbericht ist beigefügt

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Dieter Otto berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt sei und die Prüfung keine Unregelmäßigkeiten gezeigt habe.

Antrag:

Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 5 (Vorstand)

5. Ergänzungswahlen zum Vorstand

Zu besetzende Positionen:

Schriftführer

zwei Beisitzer (Oli Hölz steht nicht mehr zur Verfügung).

Vorschlag für den Schriftführer:

Thomas Knop

Abstimmung:

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Vorschlag als Beisitzer:

Stefan Grüner – ist abwesend, hat aber bei der Kassenprüfung Bereitschaft erklärt. (Dieter Otto konnte dies bestätigen)

Dierk Rink erklärt sich bereit, als Beisitzer tätig zu sein.

Abstimmung en block für beide:

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

6. Wahl eines Kassenprüfers

Dieter Otto steht für das nächste Jahr noch zur Verfügung.

Stefan Grüner scheidet aus.

Vorschlag:

Norbert Lang

Abstimmung

Gegenstimmung: 0

Enthaltungen: 0

7. Verschiedenes

Hans Schmidt:

Bringt das Thema, Nutzung durch Besucher von außerhalb die gerne z.B. mit den Enkelkindern das Bad besuchen möchten zur Sprache.

Thomas Birkenstock:

Die Beitragsordnung lasse hierfür keinen Spielraum.
Die Beitragsordnung solle auch auf der Webseite veröffentlicht werden.

Manfred Lang:

Können benötigte freiwillige Dienste über die Homepage veröffentlicht werden und diese als Kommunikationsplattform besser genutzt werden.

Thomas Knop

Möglichkeit wird geprüft und entsprechend umgesetzt.

Thomas Birkenstock:

In Zukunft werden die Mitglieder bei Aktivitäten und z.B. Arbeitseinsätzen angesprochen werden. (z.B. Pflege Außenanlagen)

Udo Hedrich:

Wird hierfür denn dann auch die Geräte gestellt?

Thomas Birkenstock:

Wir werden für die notwendigen Geräte sorgen.

Bettina Faber:

Das Frauenschwimmen Montags sei nicht sinnvoll und würde nicht benötigt.

Thomas Birkenstock:

Frauenschwimmen würde angefragt, genutzt und bliebe daher vorerst erhalten.

Peter Wadakur:

Wünscht sich in manchen Bereichen mehr Transparenz z.B. in Bezug auf die Modalitäten für die Nutzung durch die Mitglieder.
Konkret: außerordentliche Versammlungen für weitreichende Entscheidungen um eine entsprechende Rückendeckung zu haben sofern es um Entscheidungen geht, die eventuell der Vorstand nicht alleine treffen kann.

Paul Hartmann:

Der Vorstand habe das Vertrauen bekommen und somit für die weitere Arbeit ausreichend ausgestattet und unterstützt sei.

Thomas Birkenstock sagt die von Peter Wadakur angefragt Beteiligung der Mitglieder bei Entscheidungen einer entsprechenden Tragweite zu.

Weiterhin erklärt Thomas Birkenstock, dass eine Rückübertragung des Bades möglich sei, allerdings der Beschluss dazu von der GVT kommen müsse

Die Nutzung von email Adressen sollte forciert werden – ggf. könnte ein Newsletter verschickt werden. Thomas Knop nimmt das auf uns sagt auch hier eine Prüfung und ggf. Umsetzung zu.

Michael Breuer zum Thema Transparenz:

Die seinerzeit mehr als 200 Unterschriften, die im Schwimmbad für die Übertragung des Bades zu den ursprünglichen Modalitäten gesammelt worden sind, öffentlich hätten übergeben werden sollen um das Thema deutlicher in die Öffentlichkeit zu tragen.

Dierk Rink:

Zu dem Thema der Übertragung: die Aussagen von Michael Breuer, Peter Wadakur und Thomas Knop stimmen so, wie es in der Presse und der Unterschriftenaktion dargestellt wurde. Die Kommunikation auch innerhalb der Politik und damit auch zum Vorstand war nicht optimal und das habe zu mehreren schweren Missverständnissen geführt.

Vertreterin des TV Linden:

Information über Öffnungszeiten, Schließung, etc. ist nicht erfolgt.

Thomas Birkenstock:

Termine seien noch nicht festgelegt und daher noch nicht veröffentlicht. Sobald dies der Fall sei werde man diese kommunizieren.

Frage nach Schwimmkursen

Thomas Birkenstock:

Schwimmeister bieten kleine Kurse an, die DLRG Hüttenberg ab dem kommenden Jahr wieder reguläre Schwimmkurse.

Thomas Birkenstock beendet die Sitzung um 21:30

Heinz Zörb
Versammlungsleiter

Thomas Knop
Protokollant



Protokoll Jahreshauptversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg

13.4.2013, 19:30 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:45
Ende: 21:30

Trägerverein
Hallenbad Hüttenberg

Lindenstrasse 7

35625 Hüttenberg

e-mail:

vorstand@huettenberger-hallenbad.de

1. Vorsitzender
Dr. Thomas Birkenstock
Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg
Tel.: 06403-5203
dr.birkenstock2@t-online.de

118 Mitglieder laut Anwesenheitslisten, 5 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Ergänzungswahlen zum Vorstand
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:45 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Aktuelle Zahl der Mitglieder: ca. 2000 (nicht gleichzusetzen mit den Mitgliedschaften)

Thomas Birkenstock stellt fest, dass die Einladung fristgerecht im Blättchen, im Schwimmbad und per Post erfolgte, allerdings nicht alle Briefe zugestellt wurden.

Möglicher Vorschlag: zukünftige Information per email.

Keine Anträge aus der Versammlung. Michael Breuer hat im Vorfeld einen Antrag auf Einfügung des Punktes „Aussprache“ nach TOP 2 gestellt. Da es zu jedem Punkt ohnehin Wortmeldungen geben kann wird dies nicht explizit aufgenommen.

Michael Breuer ist damit einverstanden.

Laut Satzung soll ein Versammlungsleiter gewählt werden.

Vorschlag: Heinz Zörb

Abstimmung: einstimmig

Heinz Zörb begrüßt die Versammlung und übergibt an Heiko Erhardt für den TOP 2.

2. Bericht des Vorstands

Heiko Erhardt berichtet über das abgelaufene Jahr, verweist auf die große Anzahl an Sitzungen, die starke Arbeitsbelastung und dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern.

Explizit wird Michael Breuer mit seiner Arbeit hervorgehoben da ohne diese Arbeit und die Werbung die Mitgliederzahl nicht so hoch wäre. Heiko Erhardt stellt heraus, dass dem Vorstand der Umfang der Arbeit bei der Übernahme nicht in vollem Umfang klar war und es daher zu der Verzögerung bis zum 31.3. gekommen ist.

Datenpflege, Ausweise, Kontodaten usw. alles Dinge die mehr Zeit in Anspruch genommen haben als ursprünglich erwartet.

Die geänderte Situation in Bezug auf die Personalübernahme wird von Heiko Erhardt nochmal deutlich als Punkt dargestellt mit dem man sich sehr lange schwer getan hat und bei dem es zu unschönen Diskussionen gekommen ist. Auch die lückenhafte Kommunikation seitens der Politik wird nochmals bemängelt

Aussprache zu TOP 2

Frage Manfred Lang:

Ist es erforderlich, zwei hauptamtliche Schwimmmeister anzustellen?

Antwort Thomas Birkenstock:

Man kann die festgelegten Öffnungszeiten nur dann garantieren wenn zwei Hauptamtliche zur Verfügung stünden. Aushilfen können unterstützen aber die Öffnungszeiten nicht dauerhaft garantieren.

Frage bzgl. Informationskanäle, Homepageaktualität

Antwort Thomas Knop:

Verzug erklärt sich mit der zeitlichen Belastung in den letzten Wochen. Aktuelle Informationen wurden eingestellt und es wird eine dauerhafte Pflege geben

Vorschlag Hans Schmidt:

Satzung im Kiosk auslegen und einige Exemplare zur Abholung

Antwort Tatjana Friedrich:

Es liege dort bereits ein Exemplar zur Einsicht. Weitere werden zur Abholung vorgesehen. Weiterhin werde die Satzung auf der Homepage bereitgestellt.

Anfrage bzgl. der Öffnungszeiten:

Bleiben diese oder ändert sich das?
Eine Schulklasse habe während der Öffnungszeiten am Mittwoch fast das gesamte Becken genutzt hat.

Antwort Christin Schäfer:

Diese Klasse sei immer mittwochs im Bad.
Warum anscheinend das gesamte Becken genutzt wurde kann nicht sofort geklärt werden.

Keine definitive Aussage zur Veränderung der Öffnungszeiten.

Frage Michael Breuer:

Ist der Verein in der Zwischenzeit ein wirtschaftlicher Verein?
(Aussage von Michael Breuer: laut Thomas Birkenstock sei die Personalübernahme mit eine Begründung für den WV gewesen)

Antwort Thomas Birkenstock:

Dies ist noch nicht der Fall. Der Sachbearbeiter beim Kreis sträube sich gegen die Anerkennung. Ein Anwalt unsererseits begleite das Verfahren. Alternativen wären die GmbH oder der eingetragene Verein. Die Vereinsform sei zwar noch nicht geklärt aber könnten und müssten auf dieser Ebene vorerst weiterarbeiten. Der Kreis Gießen habe zwei WVs für Schwimmbäder anerkannt. Es werde ein Gespräch zwischen Vorstand, Anwalt und dem Sachbearbeiter des Kreises geben um das weiterzutreiben.
Bei der Beantragung habe der Vertrag mit der Gemeinde noch nicht vorgelegen und dieser sei aber vom Kreis für die Anerkennung gefordert wurde.

Frage Michael Breuer:

Warum wurde das Personal letztendlich doch übertragen?

Antwort Thomas Birkenstock:

Der Beschluss der Gemeinde sei für diese Situation verantwortlich aber die Gemeinde würde die Personalverwaltung weiterhin durchführen.

Einwurf Michael Breuer:

Bei einer Sitzung der GV am 26.10. sei absichtlich der Beschluss ausgeklammert worden um die Weichen zu stellen. Bei den Verhandlungen zwischen dem Trägerverein und der Gemeinde sei Druck auf den Trägerverein ausgeübt worden sei.

Entgegnung Heinz Zörb:

Die steuerlich und finanziell bessere Lösung sei die Übernahme des Personals gewesen und der Vertrag dahingehend anders formuliert worden sei.

Frage nach den Reinigungskräften.

Antwort Thomas Birkenstock :

Es handele sich um eine externe Firma die vom Trägerverein bezahlt werde.

Frage Hans Schmidt:

Wie sei die Haftung in der aktuellen Situation?
Eingetragener Verein – Haftung durch Vorstand
nicht eingetragener Verein – Haftung durch alle Mitglieder

Antwort Thomas Birkenstock:

Mitglieder haften nicht, auch wenn es zu einer Insolvenz kommen sollte.

Frage:

Laut Satzung können Umlagen für gewisse Investitionen o.ä. erhoben werden – was heißt das?

Antwort Thomas Birkenstock:

Umlagen könnten im Rahmen einer Mitgliederversammlung für Investitionen beschlossen werden. Eindeutig: Ein Beschluss der Versammlung sie hierfür zwingend nötig.

3. Bericht der Kassiererin

Tatjana Friedrich weißt darauf hin: Geschäftsjahr 2012! – quasi noch keine Vereinstätigkeit.
Kassenbericht ist beigefügt

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Dieter Otto berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt sei und die Prüfung keine Unregelmäßigkeiten gezeigt habe.

Antrag:

Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 5 (Vorstand)

5. Ergänzungswahlen zum Vorstand

Zu besetzende Positionen:

Schriftführer

zwei Beisitzer (Oli Hölz steht nicht mehr zur Verfügung).

Vorschlag für den Schriftführer:

Thomas Knop

Abstimmung:

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Vorschlag als Beisitzer:

Stefan Grüner – ist abwesend, hat aber bei der Kassenprüfung Bereitschaft erklärt. (Dieter Otto konnte dies bestätigen)

Dierk Rink erklärt sich bereit, als Beisitzer tätig zu sein.

Abstimmung en block für beide:

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

6. Wahl eines Kassenprüfers

Dieter Otto steht für das nächste Jahr noch zur Verfügung.

Stefan Grüner scheidet aus.

Vorschlag:

Norbert Lang

Abstimmung

Gegenstimmung: 0

Enthaltungen: 0

7. Verschiedenes

Hans Schmidt:

Bringt das Thema, Nutzung durch Besucher von außerhalb die gerne z.B. mit den Enkelkindern das Bad besuchen möchten zur Sprache.

Thomas Birkenstock:

Die Beitragsordnung lasse hierfür keinen Spielraum.
Die Beitragsordnung solle auch auf der Webseite veröffentlicht werden.

Manfred Lang:

Können benötigte freiwillige Dienste über die Homepage veröffentlicht werden und diese als Kommunikationsplattform besser genutzt werden.

Thomas Knop

Möglichkeit wird geprüft und entsprechend umgesetzt.

Thomas Birkenstock:

In Zukunft werden die Mitglieder bei Aktivitäten und z.B. Arbeitseinsätzen angesprochen werden. (z.B. Pflege Außenanlagen)

Udo Hedrich:

Wird hierfür denn dann auch die Geräte gestellt?

Thomas Birkenstock:

Wir werden für die notwendigen Geräte sorgen.

Bettina Faber:

Das Frauenschwimmen Montags sei nicht sinnvoll und würde nicht benötigt.

Thomas Birkenstock:

Frauenschwimmen würde angefragt, genutzt und bliebe daher vorerst erhalten.

Peter Wadakur:

Wünscht sich in manchen Bereichen mehr Transparenz z.B. in Bezug auf die Modalitäten für die Nutzung durch die Mitglieder.
Konkret: außerordentliche Versammlungen für weitreichende Entscheidungen um eine entsprechende Rückendeckung zu haben sofern es um Entscheidungen geht, die eventuell der Vorstand nicht alleine treffen kann.

Paul Hartmann:

Der Vorstand habe das Vertrauen bekommen und somit für die weitere Arbeit ausreichend ausgestattet und unterstützt sei.

Thomas Birkenstock sagt die von Peter Wadakur angefragt Beteiligung der Mitglieder bei Entscheidungen einer entsprechenden Tragweite zu.

Weiterhin erklärt Thomas Birkenstock, dass eine Rückübertragung des Bades möglich sei, allerdings der Beschluss dazu von der GVT kommen müsse

Die Nutzung von email Adressen sollte forciert werden – ggf. könnte ein Newsletter verschickt werden. Thomas Knop nimmt das auf uns sagt auch hier eine Prüfung und ggf. Umsetzung zu.

Michael Breuer zum Thema Transparenz:

Die seinerzeit mehr als 200 Unterschriften, die im Schwimmbad für die Übertragung des Bades zu den ursprünglichen Modalitäten gesammelt worden sind, öffentlich hätten übergeben werden sollen um das Thema deutlicher in die Öffentlichkeit zu tragen.

Dierk Rink:

Zu dem Thema der Übertragung: die Aussagen von Michael Breuer, Peter Wadakur und Thomas Knop stimmen so, wie es in der Presse und der Unterschriftenaktion dargestellt wurde. Die Kommunikation auch innerhalb der Politik und damit auch zum Vorstand war nicht optimal und das habe zu mehreren schweren Missverständnissen geführt.

Vertreterin des TV Linden:

Information über Öffnungszeiten, Schließung, etc. ist nicht erfolgt.

Thomas Birkenstock:

Termine seien noch nicht festgelegt und daher noch nicht veröffentlicht. Sobald dies der Fall sei werde man diese kommunizieren.

Frage nach Schwimmkursen

Thomas Birkenstock:

Schwimmeister bieten kleine Kurse an, die DLRG Hüttenberg ab dem kommenden Jahr wieder reguläre Schwimmkurse.

Thomas Birkenstock beendet die Sitzung um 21:30

Heinz Zörb
Versammlungsleiter

Thomas Knop
Protokollant